

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 010



Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer

Abtönbar über **einZA mix**

I. Werkstoff

einZA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer ist eine hochwertige, haftvermittelnde 2-Komponenten-Grundierung auf Epoxidharzbasis für den Korrosionsschutz von Eisen und Stahl, Zink, verzinkten Flächen, Aluminium und anderen NE-Metallen wie z.B. Kupfer sowie für glasfaserverstärkte Kunststoffe (Polyester) und Hart-PVC. einZA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer haftet hervorragend, auch auf schwierigen Untergründen wie z. B. auf V₂A- oder V₄A-Stahl und auf glasierten oder keramischen Fliesen.

Hoher Korrosionsschutz und chemische Belastbarkeit gewähren die Haltbarkeit von nachfolgenden Anstrichen und Beschichtungen für stärkste Belastungen. Der ausgehärtete Grundanstrich kann mit allen einZA Werkstoffen überstrichen und beschichtet werden. einZA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer ist die rostschützende und haftvermittelnde Komponente für das einZA Lawidur 2-K-PU-System, für das einZA LawiPur-System und für die 2-komponentigen einZA Industrielacke.

Art des Werkstoffes	lösungsmittelhaltige 2-Komponenten-Epoxidharz-Grundierung	
Verwendungszweck	besonders gut haftender, antikorrosiv wirkender Primer für Eisen, Stahl, Zink, Aluminium, Kupfer u.a.m. mit sehr guten mechanischen und chemischen Beständigkeitswerten. Auch für GfK-Teile und duroplastische Kunststoffe sehr gut geeignet. Objektbezogen auch für Glasplatten (Punkt III. Anwendungstechnik beachten)	
Farbton	weiß und grau, weitere Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System (einZA mix L Industrie mit der Basisfarbe 4)	
Glanzgrad	matt	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,39 (fertige Mischung)	
Bindemittelbasis	Epoxidharz (2-Komponenten)	
Pigmentbasis	Blei- und chromatfreie Farbpigmente, Rostinhibitoren (Zinkphosphat) und Füllstoffe	
Mischungsverhältnis	4 : 1 (Volumenteile) bzw. 6,5 : 1 (gravimetrisch)	
Verpackungsgrößen	750 ml - 2,5 l - 10 l	
Packungsgrößen	Standard	750 ml - 2,5 l - 10 l
	einZA mix	1 l - 3 l - 10 l

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Lichtbeständigkeit	gut
Temperaturbeständigkeit	bis ca. 120 °C
Chemikalienbeständigkeit	beständig gegen Wasser, Salzlösungen, Laugen, Treib- und Schmierstoffe, Mineral- und Pflanzenöle und viele Lösungsmittel; verseifungsbeständig.
Scheuerbeständigkeit / Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Schlagfestigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen bzw. liegt teilweise deutlich darüber
Verträglichkeit	nicht mit anderen Produkten mischen
Verdünnung	einZA Epoxi-Spezial-Verdünnung
Streichen und Rollen	unverdünnt

bitte wenden!

zum Spritzen (nur in geschlossenen Anlagen)	Hochdruck: mit 10 - 15 % einzA Epoxi-Spezial-Verdünnung einstellen - Düse: 1,2 - 1,5 mm
Luftloses (airless) Spritzen	unverdünnt - Düse: 0,011 Zoll (= 0,28 mm)
Trocknung (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftf. 90 µm Nassfilm)	
	staubtrocken nach 20 Minuten griffest nach 2 Stunden
	Aushärtung nach ca. 16 Stunden Endhärte nach ca. 7 Tagen
Überstreichbarkeit	nach ca. 24 Stunden bei 20 °C
Überarbeitungshinweis	vor der Überarbeitung muss ein Zwischenschliff erfolgen, bitte beachten.
Verarbeitungsbedingungen	Nicht bei Temperaturen unter + 8 °C und bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von über 75 % verarbeiten. Bei Temperaturen unter 20 °C verlängern sich die oben angegebenen Werte für Trocknung, Topfzeit und Endhärte, bei höheren Temperaturen verkürzen sich die Zeiten. Taupunkttemperatur beachten! Beim Spritzen von senkrechten Flächen kurz vornebeln.
Topfzeit (potlife) bei 20 °C	maximal 8 Stunden, höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit.
Ergiebigkeit	ca. 10 - 12 m ² mit 1 l der gebrauchsfertigen Mischung
Reinigung der Werkzeuge	mit einzA Epoxi-Spezial-Verdünnung oder einzA Universal-Nitroverdünnung

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer ist ein hervorragender Haftprimer und Korrosionsschutzgrund im Außen- und Innenbereich. einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer lässt sich mit allen wasserverdünnbaren und lösungsmittelhaltigen einzA Decklacksystemen überarbeiten und ist die rostschützende und haftvermittelnde Komponente für das einzA Lawidur 2-Komponenten-PU-System. Auch für die Überarbeitung mit einzA LawiPur BW geeignet.

Anstrich auf Eisen und Stahl

Fachgerecht entrosten und reinigen, so dass der zu behandelnde Untergrund frei von Walzhaut und Zunder, sauber, trocken und fettfrei ist. Dann innen einmal, außen zweimal mit einzA Lawirostal beschichten. Bei höheren Anforderungen oder starker Rauhtiefe (bei gesandstrahlten Oberflächen) ist ein weiterer Auftrag von einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer empfehlenswert. Der Anstrich muss unmittelbar nach dem Strahlen aufgebracht werden.

Anstrich auf Zink bzw. auf verzinkten Flächen

Vorarbeiten nach BfS Merkblatt Nr. 5 "Anstrich auf Zink und verzinktem Stahl". Reinigung und Entfettung des Untergrundes mit verdünntem Salmiakgeist unter Zusatz von etwas Netzmittel (z.B. Pril o.ä.) oder mit phosphorsauren Reinigungsmitteln. Weißen Belag von Korrosionsprodukten mit Perlon- oder Nylonvlies (z. B. Scotch Britt) entfernen. Mit klarem Wasser gut und reichlich nachwaschen. Auf die einwandfrei getrocknete Fläche innen einmal, außen zweimal einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer auftragen.

Anstrich auf Aluminium

Vorarbeiten nach BfS Merkblatt Nr. 6 "Anstriche auf Bauteilen auf Aluminium". Reinigung und Entfettung mit einzA Universal-Nitroverdünnung, Kaltreiniger oder phosphorsäurehaltigem Spezialreiniger. Korrosionsprodukte mit Perlon- oder Nylonvlies (z. B. Scotch Britt o. ä.) entfernen. Auf die saubere, trockene Oberfläche innen einmal, außen zweimal einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer auftragen.

Oberflächen aus Eloxal (oberflächenvergütete Aluminiumflächen) weisen eine besonders widerstandsfähige Oberfläche auf und müssen daher vor der Beschichtung sehr sorgfältig angeschliffen werden. Nach entsprechender Vorarbeit inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten erfolgt der haftvermittelnde Grundanstrich mit einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer (außen 2x).

Anstriche auf glasfaserverstärkten Kunststoffen (Polyester) und Hart-PVC

Untergrund sorgfältig von Fett, Schmutz, Staub oder anderen Verunreinigungen säubern. Glatte Flächen anschleifen. Dann mit einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer beschichten.

Anstriche auf NE-Metallen wie z.B. Kupfer

Reinigung und Entfettung des Untergrundes mit einem Neutral-Reiniger oder mit phosphorsauren Reinigungsmitteln. Mit Nylon- oder Perlonvlies anschleifen und mit klarem Wasser reichlich und gut nachwaschen. Auf die saubere, trockene Oberfläche innen einmal, außen zweimal einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer auftragen.

weiter Blatt 2, Seite 3

Anstriche auf abgewitterten Glasplatten

Verwitterte Fassadenplatten aus Glasal können nach entsprechender Vorbehandlung mit einZA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer als haftvermittelnden Grundanstrich beschichtet werden. Den Untergrund sorgfältig von Fett, Schmutz, Staub oder anderen Verunreinigungen säubern. Glatte Flächen anschleifen. Anschließend mit klarem Wasser reichlich und gut nachwaschen.

Diese Vorgehensweise ist nur auf verschraubten Glasplatten mit frei zugänglichen Schnittkanten, die zwingend mit vorbehandelt und grundiert werden müssen, möglich. Glasalplatten auf Fassadenflächen mit nicht zugänglichen Schnittkanten, die mit Silikon- oder anderen Dichtstoffen eingelassen bzw. verbaut wurden, sind dagegen nicht beschichtbar.

Empfehlenswert ist die Beurteilung durch unseren fachkundigen Außendienst und das Anlegen einer Probefläche.

Hinweise:

Bei der Herstellung von der gebrauchsfertigen Mischung sind Stammlack und Härter sorgfältig miteinander homogenisiert werden. Die vorbereitete Mischung sollte dann ca. 15 - 20 Minuten vor der Verarbeitung reifen.

Bei der Spritzverarbeitung erst nach dieser Reifezeit die notwendige Verdünnungsmenge einarbeiten.

Vor der Überarbeitung muss ein Zwischenschliff erfolgen.

IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einZA.com oder anzufordern unter sdb@einZA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie j)

Lb: max. 500 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA (mix) Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer: <450 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 12/2022; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.